Aktuell

Alpen sind kein Freizeitpark oder Streichelzoo

Wandern ist die mit Abstand beliebteste Aktivität in den Alpen. Doch ist bei Begegnungen mit dem Weidevieh eine gewisse Aufmerksamkeit geboten. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten einige Empfehlungen beachtet werden und wichtige Verhaltensweisen der Rinder bekannt sein.

Harald Kirch, geschäftsführender Vorstand des Milchproduktenhandels Oberland (MPO), der die Bayerische Bauern-Milch herstellen lässt und vertreibt, hat auch für diesen Samstag im überregionalen Teil des Münchner Merkurs „Freizeit Journal“ Verhaltenstipps herausgegeben. Wenn man diese und weitere Hinweise befolgt, steht einem angenehmen Aufenthalt in den Bergen nichts im Wege.

**Es gibt zahlreiche Informationen, wie man sich richtig verhält, wo es Weidetiere gibt:**

**Faltblatt**

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von Oberbayern und dem Allgäu haben ein Ratgeber unter dem Titel „Almen und Alpen sind kein Streichelzoo“ für das richtige Verhalten bei Begegnungen mit Weidetieren herausgegeben.

Sie können ihn sich hier herunterladen.

**Erklärvideo**

Nach der tödlichen Kuhattacke auf einer Alm im österreichischen Erl im vergangenen Jahr, hat die Landwirtschaftskammer Tirol eine neue Informations-Offensive gestartet, berichtete die Tiroler Tageszeitung. Das Herzstück ist ein hervorragender Erklärfilm, der anschaulich das richtige Verhalten von Bergwanderern bei Zusammentreffen mit Kühen zeigt.

Zum Artikel mit den Hinweisen und dem Film am Ende des Berichtes [klicken Sie hier](http://www.tt.com/lebensart/freizeit/13228168-91/10-verhaltensregeln-erkl%C3%A4rfilm-zeigt-umgang-mit-k%C3%BChen.csp).

**Infos auch in anderen Sprachen zum Runterladen**Umfangreiche Infos, auch auf englisch, italienisch, französisch und niederländisch erhalten Sie [hier.](https://tirol.lko.at/volltextsuche%2B2500%2B%2B1348761%2B3216?env=ZG9jX3R5cGU9Y29udGVudCZucGZfY2FjaGU9bm8mZnVsbHRleHRfc2VhcmNoPXN0cmVpY2hlbHpvbyZkYXRlX3Y9JmRhdGVfYj0)

Denken Sie daran: In den Bergen und auf den Almen sind wir als Wanderer zu Gast. Verhalten wir uns auch so.